



Personale Erzählperspektive Deep-POV: Wie flexibel geht ihr damit um?

Hallo Corydoras, vielen Dank für deinen Beitrag.

Zitat: Also alles was du hier aufzählst halte ich exakt so (ohne Kompromisse!) ein und das ist auch die Stärke des Deep-POVs finde ich.... dass man eben nicht ALLES weiß, dass der POV auch mal falsche Informationen gibt, etwas falsch versteht oder auffasst, etc...

Wenn ich das nicht möchte, dann brauch ich halt eine andere Erzählperspektive, das ist ja deswegen auch nicht schlecht. Ich persönlich tu mir zum derzeitigen Stand sehr schwer damit, NICHT im Deep-POV zu schreiben, einfach weil ich ihn schon so verinnerlicht habe. Dir gehts scheinbar andersrum. Aber das kann sich für uns beide noch ändern.

Sehr bewundernswert, dass du das so durch hältst. Ich habe heute mal mehrere Bücher durchgesehen und nach meiner Meinung war kein Autor dabei, der das geschafft hat. Die meisten hatten auf jeder Seite mindestens eine Stelle dabei, wo sie den Deep-POV verlassen haben.

Mir scheint es bis jetzt so, dass der Deep-POV so eine Art Idealzustand ist, den aber kaum jemand erreicht. Ich lasse mich aber gerne eines Besseren belehren. Vielleicht waren auch heute die falschen Bücher dabei.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).